

## Die Bullen sind zurück

Mittwoch, 7. Januar 2009

Mark Hulbert misst in seinem HSNSI-Index das Sentiment der Börsenbriefschreiber. Am 20. November 2008 waren die Kommentatoren noch überaus negativ und empfahlen Aktien zu shorten. Damals lag der Dow Jones bei 7552 Punkten. Jetzt bei 20 Prozent höheren Kursen sind die Börsenbriefschreiber viel optimistischer und das macht Mark Hulbert skeptisch.

Contrarians nennt man die Gruppe von Börsenbeobachtern, die immer dann wenn der Grossteil der Empfehlungen in eine Richtung tendiert, das Gegenteil machen. Der Grund liegt in der Annahme, dass Marktbeobachter immer dann positiv sind, wenn sie bereits gekauft haben. Wenn die Mehrheit bereits gekauft hat, dann fehlen somit die Folgekäufer und eine Trendwende wird wahrscheinlicher. Bei dieser Analyse stützen sich die Contrarians unter anderem auf das Datenmaterial von Mark Hulbert, der die Empfehlungen der Börsenbriefe misst. Am 20 November vergangenen Jahres war laut dem HSNSI-Index somit ein Kaufsignal für Contrarians und sie haben recht damit bekommen.

Das Rally innerhalb gut eines Monats war nicht von schlechten Eltern, obwohl die Fundamentaldaten laufend weiter in die Grüte gingen. Inzwischen hat sich aber das Sentiment der Börsenbriefschreiber massiv gewendet von minus 18.9 Prozent auf plus 43,5 Prozent. Sie vertrauen darauf, dass Obamessias und Heli-Ben den Karren aus dem Dreck ziehen.

Für mich ist das gleich ein doppelter Grund, skeptisch zu werden. Erstens halte ich die Hoffnung, dass man mit Konjunkturprogrammen und massiver Staatsverschuldung die Rezession bekämpfen kann, für reines Wunschdenken und zweitens zeugt jetzt auch noch der HSNSI-Index, dass die Rally in den nächsten Wochen auslaufen dürfte.

Mark Hulbert: Bullish bandwagon